

Ersteint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jährgelt entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

M 173.

Neuenbürg, Samstag den 3. November 1906.

64. Jahrgang.

Kundschau.

Wie sehr bestimmt verlautet, soll der Landwirtschaftsminister v. Podbielski bereits in nächster Zeit seinen Abschied erhalten. Als sein Nachfolger gilt Dr. von Schorlemer-Lieser, der Oberpräsident der Rheinprovinz. Bedeutsam ist, daß Podbielski in den Sitzungen des Staatsministeriums, die sich mit der herrschenden Fleichteuerung befaßt haben, vollständig ausgeschaltet worden ist.

Die offiziellen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich lassen zur Zeit an Korrektheit nichts zu wünschen übrig. Hier von zeugt u. a. der Beschluß des französischen Ministerrates, Kaiser Wilhelm den Dank der französischen Regierung für seine persönliche Intervention bei der Ueberführung der Gebeine der in Mainz verstorbenen französischen Soldaten durch den Militärattaché Frankreichs in Berlin auszusprechen zu lassen.

Man muß es der russischen Justiz lassen, daß sie in den jetzigen Ausnahmeseiten für Rußland prompt arbeitet. Erst einige Tage ist es her, daß der freche Raubmord an der Bosnesensbrücke in Petersburg mittels Bomben verübt wurde, und schon hat das Petersburger Feldgericht verurteilt acht an dem Ueberfall beteiligte Personen zum Tode, das Urteil wurde am Mittwoch vollstreckt. Ferner wurden in Kronstadt fünf Personen wegen verübten Bombenwerfens gegen das Kriegsgericht zum Tode verurteilt und dann ebenfalls sofort hingerichtet.

Die Franzosen haben in Zentralafrika eine militärische Niederlage erlitten. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus ist Ende August ds. Js. eine französische Kamelreiterpatrouille, bestehend aus einem Offizier und 60 Mann, 200 Meilen nordöstlich vom Tschadsee, von einer Senussi-Abteilung überfallen und aufgerieben worden. Der Gouverneur Gentil war seinerzeit mit einer starken Truppenabteilung am Charifusse, und auch das Fort Lamy hatte eine starke Besatzung.

Ueber die Wirren in Marokko liegen zunächst wieder etwas beruhigendere Nachrichten vor. 13 von Raifuli gefandte Gefangene sind unter starker Bedeckung in Tanger eingetroffen. In der Umgebung von Tanger herrscht Ruhe, da die Eingeborenen, die vernommen haben, daß Frankreich und Spanien Truppen landen werden, wann die Sicherheit bedroht würde, diesen Fall vermeiden wollen.

Barmen, 2. Nov. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete v. Eynern ist in der vergangenen Nacht in der Wohnung seines Sohnes, bei dem er zu Besuch weilte, plötzlich gestorben. Er wurde im Schlafzimmer tot aufgefunden. Wie die „Barmer Allg. Ztg.“ meldet, liegt Gasvergiftung vor.

Stade, 2. Nov. Bei der gestrigen Reichstagsstichwahl im 18. hannoverschen Wahlkreis siegte der nationalliberale Kandidat Nese über den Sozialdemokraten Ebert.

Kiel, 2. Novbr. Nach heißem Kampfe siegten sämtliche bürgerlichen Kandidaten bei den Stadtverordnetenwahlen mit etwa 1000 Stimmen Mehrheit über die Sozialdemokraten.

Großes Aufsehen erregt die Aufhebung einer Spieler- und Buchmacher-Gesellschaft im Altonaer Cafe Stern. Eine aus den verschiedensten Kreisen zusammengesetzte Spieler-Gesellschaft machte dort seit Jahresfrist Wetten, Hazardspiele und pokerte, wobei bedeutende Summen umgesetzt wurden. Bei einem Streit warf beispielsweise ein inzwischen nach London geflüchteter Agent Schneider dem Wirt 42000 Mk. ins Gesicht.

In Schablowitz bei Hohenalza hat der Pfarrer in der Kirche einen deutschen Knaben, in Gnesen der Vikar Furmanowicz deutsche Kinder geschlagen, weil sie sich geweigert haben, an dem

polnischen Unterricht teilzunehmen. Die „Ostf. Rundsch.“ weist darauf hin, daß die Zahl der Strafprozesse, die allein gegen die polnischen Blätter in Posen zur Zeit anhängig sind, sich auf 40 bezieht.

Ludwigshafen a. Rh., 1. Nov. Gestern Abend erschien auf dem Polizeiamte hier der ledige Schuhmacher Otto Hämmerle aus Freiburg i. B. und erklärte, er sei 1904 als Soldat des Velleidungsamtes in Karlsruhe desertiert und habe sich in die Frey-Legion begeben, bei der er in Algier und Marokko diente, aber wegen der elenden Behandlung, die ihm und allen Soldaten zuteil geworden sei, habe er die Flucht ergriffen. Er wurde seinem Truppenteil wieder zugeführt.

Stettin, 1. Nov. Das Dorf Rapsowitz ist von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden. Das Feuer kam in der Brauerei der Igl. Domäne aus und löschte in wenigen Stunden 24 Gehöfte ein. Eine Frau und zwei Kinder wurden vernichtet und sind wahrscheinlich in den Flammen umgekommen. Das Feuer ist das größte, das seit etwa 50 Jahren in hiesiger Gegend zu verzeichnen war.

Durch Großfeuer wurde in Aachen das Rohmateriallager der Firma Jos. Königsberger, eine der bedeutendsten Textilfirmen Westdeutschlands, verbrannt.

Halle a. S., 1. Nov. Zu dem schrecklichen Vorgang im Wolfskäfig der Landwirtschaftlichen Versuchstation, wo, wie schon kurz mitgeteilt, ein zweijähriges Kind von einem Wolf angegriffen wurde, werden von der Saalezeitung noch folgende Einzelheiten berichtet: Unter den Tieren die in Käfigen gehalten werden, befindet sich auch ein Wolf. Als das unbeaufsichtigte zweijährige Kind des auf der Versuchstation beschäftigten Geschäftsführers Buttig vor dem Käfig des Wolfes spielte, zog das gefährliche Raubtier den ahnungslosen kleinen Knaben mit den Zähnen zu sich an das Gitter heran. Das Kind konnte sich nicht aus der furchterlichen Umklammerung befreien. Das Tier biß in die Arme des hilflosen Geschöpfes und da niemand die entsetzliche Szene bemerkte, fraß das Ungetüm dem Kleinen beide Arme fast vollständig ab. Zu spät erst retteten Erwachsene das wimmernde Kind. Mit dem städtischen Krankenwagen wurde es in die chirurgische Klinik gefahren.

Paris, 31. Oktober. In der Academie de Medecine hielt gestern Professor Paul Poitrier einen Vortrag über die Heilbarkeit des Krebses, insbesondere des Jungentrebses, und erklärte, daß zwar noch kein Serum und keine Strahlen gegen die schreckliche Krankheit erfunden seien, daß sie aber heilbar sei, wenn man bei Zeiten operativ eingreife. Professor Poitrier verlangte die Gründung eines Instituts zum zweckmäßigeren Studium des Krebses und erhärtete seine Behauptungen durch statistische Aufzeichnungen. Nach ihm sprach Dr. Heinrich Rothschild, der den Ausführungen Poitriers beipflichtete und der Academie zum Kampf gegen den Krebs einen Gehl von 100 000 Frks. übergab.

Petersburg, 1. Nov. Der politische Verbrecher Gerschuni ist vor kurzem aus der Festung Schlüsselburg entkommen, wo er mehrere Jahre eingesperrt war, nachdem er zuvor nach Sibirien transportiert worden, dort aber entflohen war. Die Flucht erfolgte mit Hilfe einer leeren Tonne, die aus dem Gefängnis weggenommen wurde. Gerschuni ist der Urheber vieler Staatsverbrechen, seinerzeit auch der Eisenbahnkatastrophe von Wark bei Alexander III. nebst Familie beinahe sein Leben einbüßte.

Wien, 1. Nov. Aus Abbazia wird gemeldet: Hier wütete ein heftiger Sirocco verbunden mit gewaltiger Sturmflut und einem Wollenbruch, wodurch die vordere Hälfte der großen Mole zerstört wurde, so daß die Schifffahrt für längere Zeit unterbrochen oder wenigstens stark beeinträchtigt wird.

Auch sonst wurde in Abbazia und Umgebung großer Schaden angerichtet.

Cannes, 1. Nov. Im Hafen ist durch ein Unwetter erheblicher Schaden angerichtet worden. Einige kleine Schiffe sind gesunken. Der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen. Das schlechte Wetter hält an.

Rom, 1. Nov. Infolge starken Wollenbruchs überschwemmte der Lavastrahl des Vesuvius die Abhänge der Berge und zerstörte die Gärten. Der gewaltige, mit reißender Schnelligkeit herabstürzende Schlammstrom teilte sich in Morette in zwei Arme, von denen der eine hart am Kirchhofe von Portici vorbeizog, der andere sich nach St. Georgia und Cremano zu wendete. Auf dem Markt von Cremano vereinigten sich beide Ströme wieder zu einem einzigen. Nachdem er in alle Keller und Läden eingedrungen und die Bevölkerung in großen Schrecken versetzt, breitete er sich bis Nesina und San Giovanni aus, wo er viele Häuser untergeschlammte. Der Neapel-Frühzug, sowie die Straßenbahnen, blieben im Schlamm stecken und stellten den Dienst ein; der Sturm vollendete das Zerstörungswerk. Die Lava trug ein 40 Meter langes Dach davon.

822 Mann ertrunken. Die Reihe der in letzter Zeit so überaus zahlreich vorgekommenen Schiffskatastrophen, die durch gewaltige Stürme verursacht wurden, ist durch ein neues, größliches Unglück vermehrt, das sich an der japanischen Küste zugetragen hat. Es sind nicht weniger als 288 Fischerboote gesunken, deren gesamte Besatzung in den Fluten ein läßliches Grab gefunden hat. Die japanische Regierung hat unverzüglich mehrere Kriegsschiffe an den Schauplatz des Unglücks zur Hilfeleistung abgeschickt.

New-York, 30. Okt. Zu dem Eisenbahnunglück von Atlantic City wird gemeldet: Der letzte der in den Meeresarm gefallenen Wagen wurde am Dienstag gehoben. Die Angehörigen der Ertrunkenen haben bisher bereits Schadenersatz in der Höhe von 600 000 M. gefordert. Bis Dienstag Abend hatte man 59 Leichen geborgen und 7 Personen werden noch vermißt.

Württemberg.

Stuttgart, 1. Nov. Gestern Abend 10 Uhr wurden die beiden 2 1/2 und 3 1/2 Jahre alten Kinder eines Wirts in Cannstatt in ihren Betten, das erstere tot, das letztere bewußlos, aufgefunden. Das Zimmer war mit Rauch angefüllt, der vom Kamin durch den angeheizten Ofen ins Zimmer gedragen sein muß. Dem sofort herbeigerufenen Arzte gelang es durch Anwendung des von der Feuerwache III beigebrachten Sauerstoff-Apparats das ältere der Kinder ins Leben zurückzurufen, während beim jüngeren Kinde die angewandten Wiederbelebungsversuche erfolglos blieben.

Maulbronn, 1. Novbr. Fabrikant Albert Köster sen. von Dimeaz-Mühlacker, dem am letzten Sonntag in einer aus Stadt und Land stark besuchten Versammlung der Deutschen Partei die Kandidatur angetragen worden war, hat dieselbe endgültig angenommen. Köster erfreut sich der größten Sympathie im ganzen Bezirk.

Kirchheim u. T., 2. Novbr. Vom Ausichuß der Deutschen Partei wurde die Kandidatur für die nächsten Landtagswahlen dem Oberlehrer Wandel angetragen. Wie man hört, soll ihm von Seiten des Bundes der Landwirte ein Gegenkandidat nicht gegenübergestellt werden.

Göppingen, 2. Nov. Die Volkspartei hat an die Deutsche Partei die Einladung ergehen lassen, der Kandidatur Wieland beizutreten. An der Zustimmung der Deutschen Partei ist nicht zu zweifeln, so daß für den Bezirk Göppingen mit einer deutschparteilich-volksparteilichen Kompromißkandidatur sicher gerechnet werden kann.

Dehringen, 2. Nov. In einer Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte ist gestern Redakteur Schrempf-Stuttgart als Kandidat für Dehringen aufgestellt worden.

Tübingen, 1. Novbr. (Strafhammer.) Der 76 Jahre alte Lumpensammler Fix wurde wegen Entwendung von 5 Reifigbüscheln im Walde bei Birkensfeld zu 3 Monaten Gefängnis und den Kosten verurteilt.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Reformationsfest.

Ein Feld der Freiheit steht heute wieder vor unserem geistigen Auge. Der Hammer, mit dem Doktor Martinus seine Thesen an die Kirchthür nagelt, beginnt schon einen Teil jenes alten Gemäuers zu erschüttern, das den Kerker des Aberglaubens und der Gewissensknechtung umschloß. Der Kampf gegen den erzbischöflichen Ablasskrämer wird zur Auflehnung gegen den dreifach gekrönten „Stellvertreter Christi“ selbst, und das Feuer, das die päpstliche Bannbulle verzehret, wird zum Flammenzeichen eines großen Befreiungskrieges. „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan“ lautet die Losung. Am 31. Oktober 1517 hat ein Stürmen und Drängen angebrochen, das zunächst in eines Mannes Brust lebendig ist, dann aber Tausende und Abertausende überkommt. „Der Freiheit Hauch weht kräftig durch die Welt.“ Der Ruf nach Freiheit ist nie ganz verstummt. Selten ist er so laut und schrill erklingen wie in unserer Zeit. Aber die Freiheit, die man heute meint, ist meist eine ganz andere als jene. Sie ist freilich ganz verschiedener Art. Hier soll den Leibern, dort den Geistern, hier den rohen Volksmassen, dort den wilden Gedanken zur Ungebundenheit verholfen werden. Hier wird die Freiheit edlen Menschentums, die auch bei dem „in Kette geborenen“ bestehen kann, mit derjenigen des ausgebrochenen Raubtiers, dort die Glaubensfreiheit mit der Freiheit vom Glauben verwechselt. In der Freiheit Namen wütet man mit Nord und Brand, verhängt man sogenannte Todesurteile, hebt man den „Terror“, den bleichen Schrecken auf blutige, schwanfende Throne, belehrt man Weise und Unweise über die Torheit des Christenglaubens, über das Recht auf den Schmutz und die Seuche der Sünde. „Freiheit ruft die Vernunft, Freiheit die wilde Begierde; von der heiligen Natur ringen sie lästern sich los“, — wie viel mehr von dem Gott, den der „Christenmensch“ kennt, nicht als einen Gott der Unordnung, sondern des Friedens. Das alles wundert uns nicht, wenn wir bedenken, wie schon zu Luthers, ja zu Paulus' Zeit die Mahnung

nötig war: „Ihr seid zur Freiheit berufen. Aber seht zu, daß ihr durch die Freiheit dem Fleische nicht Raum gebt!“ Jener Freiheit aber, die das Bibelbuch auf dem Herzen, mit Luthers Augen zum freien Himmel emporsehnd, der jubelt wie zu: „Freiheit, holdes Wesen, gläubig stark und zart, hast ja lang erlesen dir die deutsche Art!“

* Bernbach. Dem Programme gemäß ging am letzten Sonntag, 28. Oktober, die Einweihung unserer renovierten Kirche von statten unter zahlreicher Beteiligung von nah und fern. Am Samstag abend wurde der festliche Tag eingeläutet. Sonntag morgen 10 Uhr sammelten sich die Gemeinde und die Gäste vor dem Rathause. Im Auftrag des Agl. Konsistoriums war Delan Uhl von Neuenbürg erschienen, von Herrenalb die Beamten, welche in Bernbach ihres Amtes walten das Jahr über, und der vollzählige Kirchengemeinderat des Mutterortes. Rasch füllte sich das Kirchlein, in seinem lichten, traulichen Innern eine gehobene Festversammlung vereinigt. Freundschaft schaute die Sonne zu den neuen farbigen Fenstern herein, Altar und Chor vergoldend, die Orgel verklärend. Von der Meisterhand des staatlichen Orgel-Revidenten, Oberlehrer Schäffer von Rogold gespielt, begrüßte ein Präludium der neuen Orgel die Gemeinde, nach fast 1/2-jährigem Entbehren ein willkommenes Hören und Genießen: mild und weich klingend und doch kernig in Ton funktioniert das Werk tadellos und ehrt seinen Erbauer. Nach dem Gemeinbesang (Lied 270) erfolgte die Weiherede des Delans, hierauf die Festpredigt des Ortsgeistlichen über die Tagesepistel: Gotteshaus eine Freistätte des Gebets, eine Heimstätte evangelischen Glaubens und Lehrens. Im Anschluß an den Gottesdienst kam die Einsegnung eines Brautpaares. Am 12 Uhr war Mittagessen im Hermann Sieb, nachdem zuvor die Schulschüler Breheln beschenkt worden war. Das Essen machte dem Gastgeber volle Ehre. Während desselben hielt Delan Uhl eine Ansprache, die mit einer Guldigung auf den König endete, worauf noch Stadtpfarrer Stöckle dankend erwiderte und mit Wünschen für die Gemeinde Bernbach schloß. Um 2 Uhr fand ein liturgischer Gottesdienst statt; die Chorgesänge hatte freundlicher Weise übernommen der Kirchenchor Herrenalb, der seine Aufgabe höchst dankenswert und gelungen durchführte unter Leitung von Schullehrer Müller. Zum Schluß des Tages vereinigten sich die Bürgerschaft zu einer gefelligen Feier im Gasthof zum „grünen Baum“, wo unter Rede und Gesang der schöne Tag froh und harmonisch verlief. Er ist ein Markstein in der Geschichte der freundlichen, stillen Berggemeinde Bernbach, ein Tag reicher reiner Erinnerungen. Mögen alle Wünsche,

die an diesem Tage kamen, in Erfüllung gehen und der kirchliche Sinn der Gemeinde auch in kommenden Zeiten ihr Ehrentitel bleiben.

Neuenbürg, 3. Nov. Dem heutigen Schweinemarkt zugeführte 85 Stück Milchschweine wurden zu 18—24 1/2 M pro Paar verkauft.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 2. Nov. Die „Berl. Korresp.“ meldet: Die allgemeine Viehzählung im deutschen Reich ist planmäßig für den 1. Dezember 1907 in Aussicht genommen. Da sich aber schon jetzt das Bedürfnis herausgebildet hat, sich darüber klar zu werden, ob z. B. wenigstens in den größeren deutschen Bundesstaaten der vorhandene Viehstand imstande ist, den Ernährungsbedürfnissen, die rasch gewachsen sind, Genüge zu leisten, hat sich die preussische Regierung entschlossen, bereits für den 1. Dezember ds. Js. eine außerordentliche Viehzählung in kleinerem Umfange für Preußen anzuordnen. Die Zählung, die nur auf Pferde, Rinder, Schafe und Schweine sich erstrecken wird, soll so beschleunigt werden, daß die vorläufige Ergebnisse bereits Anfangs Februar 1907 fertiggestellt sind.

Wladikawkas, 2. Nov. Heute wurden aus der Kasse der hiesigen Realschule 4000 Rubel geraubt, die zur Auszahlung der Lehrergehälter bestimmt waren. An dem Raub war ein Schüler der Schule beteiligt, der mit einem Teil des Geldes festgenommen worden ist.

Die deutsche Landwirtschaft verwendet weit mehr Thomasmehl und Superphosphat als Kalidünger. — Wie erklärt sich dies? Durch die Ernten wird doch den Böden fast dreimal so viel Kali entzogen als Phosphorsäure? Außerdem noch stellt sich doch in den Kalidüngern 1 kg Kali viel billiger als 1 kg Phosphorsäure in den Phosphorsäuredüngern? — Die Erklärung hierfür finden wir unter anderem auch in Professor Frecht's bekanntem Buche „Die norddeutsche Kali-Industrie“. Dort heißt es:

„Das Kali befindet sich in der Ackererde, in den Gesteinen in weit größerer Menge als die Phosphorsäure. In vielen Gegenden hat sich herausgestellt, daß die Kalidüngung keinen Erfolg hatte, da der Boden, welcher durch Vermwitterung von kalkhaltigen Gesteinen (Granit, Borphyr und dergl.) entstanden ist, einen hohen Kalkreichtum zeigte. Ferner ist die geringe Anwendung der Kalidünger wohl darauf zurückzuführen, daß das Kali nicht, wie die Phosphorsäure und der Stickstoffdünger, verbraucht, sondern durch den Stalldünger zum größten Teil der Ackererde wieder zugeführt wird. Die Phosphorsäure und der Stickstoff finden sich z. B. beim Getreidebau in den Körnern und werden bei der Ernährung von Menschen und Vieh zur Bildung der Knochen- und Fleischsubstanzen verbraucht, während das Kali bei den meisten Kulturpflanzen in dem Stroh sich anhäuft und durch den Stalldünger in den Boden zurückkehrt.“

— Siehe zweites Blatt. —

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Bei dem Gemeindeverband der Schwarzwaldwasser-Versorgung ist die Stelle eines **Stredenwärters**, der die Wartung der ausgedehnten Rohrleitungen und Reservoirs zu besorgen hat, zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist auf 1000 M festgesetzt und wird bei befriedigender Dienstleistung bis zu 1200 M erhöht.

Bewerber werden eingeladen, sich, unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen, bis zum **1. Dezember ds. Js.** bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Calw, den 29. Oktober 1906.

R. Oberamt.
Voelter.

Neuenbürg.

Bewerber-Aufruf.

Aus einer in Verwaltung der Amtskorporation befindlichen Stiftung der aufgelösten Junst des **Wagner-Gewerbes** sind die Zinse pro 1. April 1905/06 und 1906/07 mit je 8 M 65 $\frac{1}{2}$ zur Verteilung zu bringen.

Zum Zinsgenuß sind berufen: arme Meisters-Witwen und verunglückte oder hilfsbedürftige Meister des Wagner-Gewerbes unter Bevorzugung der früheren Junstgenossen und deren Witwen.

Die Bewerber um die Stiftungszinse werden aufgefordert, ihre Gesuche binnen 10 Tagen durch Vermittlung der Ortsvorsieger einzureichen.

Die Herren Ortsvorsieger werden ersucht, sich über die Bedürftigkeit der Gesuchsteller und ihre Angehörigkeit zur Wagner-Junstgenossenschaft kurz zu äußern.

Den 29. Oktober 1906.

Oberamtspflege.
Kübler.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei

G. Wech.

„Kathreiner — nur Kathreiner!“

Kathreiners Malzkaffee ist der beste Malzkaffee!

Das hat die Wissenschaft festgestellt!

Darum will die Hausfrau beim Einkauf nur den echten „Kathreiner“ und nicht eine Nachahmung!

Deshalb präge man sich genau ein, wie der echte Kathreiners Malzkaffee aussieht!

Als untrügliche äußere Kennzeichen des echten Kathreiners Malzkaffee merke man sich vor allem:

1. Das fest verschlossene Paket in seiner bekannten Ausstattung.
2. Das Bild und den Namen des Pfarrers Kueipp und
3. Die Unterschrift des Pfarrers Kueipp als Schutzmarke.
4. Die Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken“.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-

Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwerbungen kostenfrei. Bemusterte Offerte gerne zu Diensten.

Liebhaver

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weicher, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stedenpferd. & St. 50 Pf. bei: Karl Maffler u. Albert Kengart, Neuenbürg.

Die landwirtschaftliche Winterschule Leonberg

wird am 12. November ds. Js., vormittags 11 Uhr wieder eröffnet und dauert pro 1906/1907 etwa 4 1/2 Monate. Die Anmeldungen zur Aufnahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzureichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut beleumundet sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Kenntnisse besitzen. Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters bzw. des Pflegers anzuschließen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1906 das 15. Lebensjahr zurücklegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15—25 M zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstand bezogen werden.

Schulvorstand:
Landw.-Insp. Dr. Wacker.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 5. November findet abends 8 Uhr in hiesiger Stadtkirche ein

Missions-Gottesdienst

statt durch Pastor Laub aus Straßburg.

(Thema: Die Juden in Rußland, nach persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen.)

Hierzu wird öffentlich eingeladen.

Den 30. Oktober 1906.

Ev. Stadtpfarramt.
Uhl.

Pforzheim.

Polster- u. Schreinermöbel,

Betten, Bettfedern und Bettbarchent,

sehr große Auswahl in

Schlafzimmern

hell Nußbaum, Satin und Eichen, von 290 Mk. an, sowie alle anderen Sorten Möbel findet man bei

Reinhard Sickinger,

Möbel- und Ausbegergeschäft,

eigene Polsterei und Schreinererei,

Waisenhausplatz 8.

Glace-Handschuhe,

aparte Neuheiten in

Gürteln,

Marabout u. Straussfedernboas

empfehlen

Geschwister Sitterle,

Pforzheim,

Schlossberg 2, a./Marktpl.

Salmi
Feinstes Pflanzenfett
zum Kochen,
braten u. backen

R. Forkant Hoffert.
Samstag, 10. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr
im „Adler“ in Neuweiler wird
die **Lieferung** und das
Schlagen der
Kalksteine
für die Waldwege verankündigt.

Nach Wildbad.

Tüchtige

Nettenmacherin,

bewandert im Nähen findet an-
genehme u. gutbezahlte Stellung.

Näheres jederzeit zu erfragen
Hauptstr. 159 (neben Hotel
„Weil“).

Es ist unglaublich

wie rasch **Fertel** u. **Nälber**
bei

Kaiser-Otto Kraftfutter

gedeihen. Prospekte gratis.

Niederlage bei:

C. Buxenstein Nachh.

Wildbad (Windhof).

Junger Säger

zum Helfen am Vollgatter auf
sotort gesucht.

Wilhelm Treiber.

In

Kostüme-Röcken

finden Sie stets das
Neueste bei

E. J. Wolf,

Pforzheim,

Zerrennerstraße 3.

Anfertigung nach Maß!

Jay's Hanstrunk

ist voller Erfolg für
Traubenwein

Er wird behandelt
wie dieser.

Er schmeckt und
bekommt wie dieser
und wird auf Lager
besser, genau wie
Rebwein. Die Her-
stellung ist einfach! Jeder Versuch
führt zu Nachbestellungen.

Seit mehr als 30 Jahren ist mein

Hanstrunk

das tägliche Tischgetränk in tausenden
von Familien.

Vor geringwertigen Nachahmungen
wird gewarnt.

Ein Paket für 100 Liter kostet:
mit prima Weinbeeren . . . M 4.—
mit prima Malagatrauben M 4.80

Prima gelber Weintrauben (für je
100 Liter sind 16 Pfund erforderlich)
stets nur auf Wunsch. — Post und
Bahn franko!

Erste Keller Weinsubstanzen-Fabrik
H. Jay,
Zell-Harmerbach (Baden).

Waschen Sie
nur
mit

Schneekönig

es ist das
beste
Seifenpulver.
Fabrikant:
Carl Gutman Gippingen

Notenfol, den 3. November 1906.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an
dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun
in Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten,
Vaters, Bruders, Schwagers, Schwieger-
vaters und Großvaters



Joh. Fr. Obrecht,

res. Schultheiss,

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie
für den erhebenden Gesang des Hrn. Lehrers und
der Schüler, und für die schönen Kranzspenden
sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.

Dem verehrt. Publikum und titl. HH. Maurer- und
Zimmermeistern empfehle mich zur **Anfertigung** von

Eingabe- und Werkplänen,
stat. Berechnungen und kunstgewerblichen
Zeichnungen,

sowie zur **Bauleitung**

unter Zusicherung prompter Ausführung und billigster
Berechnung.

Friedrich Jungel, Architekt.

Die größte Auswahl und billigste Preise in

Spiegel

finden Sie in der

Pforzheimer Kunsthalle

Inhaber: **Richard Trendel, Pforzheim**
Dillsteiner-Straße 4, am Sedanplatz,
ebendasselbst **Photographie-Rahmen u. -Ständer,**
Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
Galerien mit allem Zubehör.

Metzgerschmalz

garantiert reines einheimisches
echtes Schweineschmalz
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen ab:

Eimer	20—35 Pfd.	sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 6.70 gegen Nachn. oder Borschaß. W. Beurlen Jr. Kroßhelm-Deck 106 (Württ.) In Holzgeb. Preisl. z. Diensten. Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Ringhafen	15—20 „	
Schwentkeffel	30—40 „	
Zeigschüssel	15—30 „	
Wassertopf	20—40 „	

Tausende Anerkennungs-schreiben!

KINDERWAGEN



Sport-
wagen
Leiterwagen,
Fessel,
Blumentische
in Holz und Naturrinden,
sowie alle Sorten Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Chr. Semmelrath, Pforzheim.

Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.

Reparaturen in Kinderwagen u. werden solid und
billig ausgeführt.



Dankagung.

Infolge der allgemeinen Aufregung haben wir leider ver-
säumt der hiesigen, sowie auch besonders der

Feuerwehr von Gräfenhausen

unsern aufrichtigen Dank für das tatkräftige Eingreifen
derselben bei den hiesigen Brandfällen auszusprechen, was
wir hiemit nachholen möchten. Wir sind fest überzeugt, daß
ohne das mutvolle, aufopfernde Vorgehen der verehelichen
Feuerwehren das Brandunglück noch größere Ausdehnung
angenommen hätte.

Die Einwohner von Arnbach.

Lohnender Verdienst!

Große, süddeutsche, leistungsfähige
Färberei und chemische Wascherei
sucht für Neuenbürg und Umgebung
eine Niederlage zu errichten.

Bewerber, möglichst mit offenem Ladengeschäft,
wollen Angebote unter S. Z. 5411 an Rudolf
Mosse, Stuttgart, einjenden.

Göppinger Wasser

ärztlich warm empfohlen
bei Katarrhen der Luftwege und Verdau-
ungsstörungen.

Mit heißer Milch
vermischt ein vorzüg-
liches
Lösungsmittel.

Ausgezeichnet wirksam
zur Förderung des
Stoffwechsels
bei Magen-Katarrhen,
Säurebildung etc. etc.

Niederlage: Wilh. Fieß, Tel. 26, in Neuenbürg.

Seelig's kandierter Korn-Kaffee

Vollkommenster Kaffee-Ersatz,
weit schmackhafter als Malzkaffee.
Gratisproben & Niederlagen-Verzeichnis
durch Emil Seelig A.-G. Heilbronn 4/N.

Niederlagen: In Wildbad: W. Fuchslocher;
in Calmbach: Carl Dürr, Chr. Hoeger.

Regelmässige
Schmelz-Postkammer-Verbindungen

BREMEN
nach
AMERIKA

New-York, New-Arkansas, Boston
Baltimore-Galveston-Cuba
Süd-Amerika BRISBANE
Billemeier-Aegypten
Ostasien-Australien
Südsee-Indien
Südsee-Indien

Norddeutscher Lloyd
Bremen.

Bezirks-Agenturen:
Martin Lutz i. Fa. Th. Weiss,
Neuenbürg;
Verkehrsbüro d. Kurvereins i. Wildbad
oder die Generalvertretung
Passage Barock Rominger, Stuttgart.

Bei den hohen Fleischpreisen
leistet

MAGGI's Würze

mit dem Kreuzstern
der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige
Weise gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten.

Man lasse „MAGGI's Würze“ nur in Maggi's
Originalfläschchen nachfüllen.

Militär-Verein

Neuenbürg.

Am Sonntag, 4. ds. Mts.,
von nachmittags 5 Uhr ab
gesellige Zusammenkunft
bei Kamerad Scholl z. Traube.
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Auf Sonntag empfiehlt
kleine Meriken
G. Gaiser.

Arnbach.

Ein Notizbuch
ging verloren. Abzugeben bei
Wilhelm Bachteler.

Ein tüchtiger

Säger,

welcher auf Hochgang im Hart-
holzschnitten bewandert ist,
findet gegen gute Bezahlung
dauernde Beschäftigung.

W. Roth, Mühle,

Röttingen, Amt Forzheim.

Mädchen oder Frau

wird angenommen.
Pforzheimer Dampfwaschanstalt
Birkenfeld.

Chr. Schill

Bauunternehmer
in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf ab Lager
Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:
Falzziegel,

(Tonwarenindustrie Wiesloch)
gew. Ziegel n. Schindeln,
ka. Portlandcement
vom württ. Portlandcementwerk
Lauffen a. N.

Sacksteine
in allen Sorten und
Flaminsteine,
Schwemmsteine
und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Sacksteine und
Platten,
Steingrößen in allen
Cementröhren in Licht-
weiten,
gemahl. Schwarzthalk
in Säcken,
Carbolinum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen ent-
sprechend billiger.

Schweinefleisch

(Köpfe, Pfoten, Rippen etc.
gepöfelt)
beste, amtlich untersuchte Sol-
keimische Ware versende unter
Garantie guter Ankunft für nur
K 8.— den Eimer 25 Pfd. netto
K 3.20 das 10 Pfd.-Postcoll.
Carl F. S. Ramm
Rennhäuser i. S. Nr. 10.

Neuenbürg.

Lichtbilder-Vortrag

im Saale des Gasthauses zum „Anker“

am Sonntag den 4. November
abends 8 Uhr

dargestellt von

Hrn. Hofphotograph **Karl Blumenthal,**

den erläuternden Text spricht

Hr. Redakteur **Max Klemm.**

Eintrittspreis 50 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Karten sind in der Expedition ds. Bl. und abends
an der Kasse zu haben.

Der

Liederkränzchen

hält sein

Herbst-Tanzkränzchen mit Gesangs-Unterhaltung

nächsten Samstag den 10. November ds. Js.
im Gasthof zur „Sonne“

und ladet hiezu seine verehrl. aktiven und passiven Mitglieder mit
Angehörigen, sowie sonstige Freunde und Gönner höflichst ein.

Anfang 8 Uhr abends.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mk.

Reise haltbare

Sacksteinkäse

das Pfund zu 34 ct., empfiehlt
in Kisten von ca. 30 Pfund an
gegen Nachnahme

G. W. Schmid,
Saulgau (Württemberg.)

Verehrte Frau!

Wenn Sie auf einfachste, sicherste
u. billigste Weise das feinste
Weihnachtsgebäck: Springerte,
Gef. Pomeranzbrot, Lebkuchen,
Zimmlernen usw.) erzielen wol-
len, brauchen Sie nur noch 2 über-
all käufliche, fertige Backmasse

„Ela“

Paket 65 S. u. 1 L., in welcher be-
reits alle Bestandteile in richtiger
Mischung enthalten sind. Ge-
wante für Erfolg u. Haltbarkeit.

Ottenhausen.

Schöne Obstbäume

können wieder bezogen werden bei
Karl Bachteler, Postbote,

Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein
Lager in:

Flender'schen 2teiligen
Holz-Riemenscheiben
(geschl. geschl.)
Wilh. Bohnerberger,
Schlossermeister.

Nach Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York.

Auskunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Gottesdienste in Neuenbürg

am Reformationst., den 4.
November, Kirchenhor: „Selig
sind, die Gottes Wort hören“.
Predigt vormittags 10 Uhr (Hebr.
13, 7-9; Lied 212); Betan u. H. L.
Kollekte für die Bibelanstalt).

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Töchter: Stadtvikar West,
Montag, den 5. Nov., abends 8
Uhr Missionsvortrag über die
Juden in Rußland: Pastor Laub
aus Strahburg.

Mittwoch, den 7. Novbr., abends
7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Freitag, den 9. Nov., abends 7 1/2
Bibelstunde.